

51. Jahrgang  
Oktober 2002 10  
C 2139E



# DER HEIMATBOTE

Zeitschrift des  
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENSTEDTEN E. V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp



***Blick vom „Nienstedtener Balkon“  
im August 2002***

siehe Seite 5



Seit 90 Jahren in Nienstedten-Osdorf und allen Elbvororten  
Beerdigungsinstitut „St. Anskar von 1911“

# Lauwigi

Rugenburg 39  
22549 Hamburg

☎ 80 35 59

**Jetzt: Eisbein mit Ananaskraut  
und Erbsenpüree**



*Ratsherrn - Eck*  
Inh. Klaus Küster



Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke  
Quellental 79 · 22609 Hamburg · Telefon (040) 82 97 13  
Geöffnet: Täglich außer Samstag, von 11.30 bis 14.30 Uhr  
und 17.00 bis 24.00 Uhr (Küche bis 23.00 Uhr)  
Sonntag durchgehend warme Küche 11.00 bis 22.00 Uhr.

## ELEKTRO-KLOSS GMBH

*Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen  
Reparaturarbeiten*

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)  
Tel. 82 80 40 • Fax 82 34 40



**Domizil am  
Hirschpark**

Manteuffelstraße 33  
22587 Hamburg  
Telefon 040-86 65 80

In angenehmer Atmosphäre gedeiht die  
beste Pflege. Wir arbeiten nach anerkannten  
Pflege- und Therapiekonzepten.



michael fuchs



**Heimwerkerbedarf  
Zimmerei · Spez. Innen-  
ausbau + Treppenbau  
und Möbel-Restaurierung**

## H. WEBER

Kanzleistr. 32 · 22609 Hamburg  
Telefon 82 37 12

über 50 Jahre

# Feinkost Schulte

Inh. Bernd Ahrens

Georg-Bonne-Strasse 100-102  
22609 Hamburg-Nienstedten  
Telefon: 82 41 45 · Fax: 82 37 52

### Stoppt Kinderhandel

## Jedes Kind hat seinen Preis

Wie Ware werden Kinder jeden Alters weltweit verkauft. Sie enden als Arbeitsklaven, Prostituierte, Drogenkuriere oder Bettler in einem fremden Land. International organisierte Kinderhändler verdienen damit Milliarden. Die Internationale Kampagne gegen Kinderhandel von terre des hommes klärt weltweit über diesen Skandal auf, setzt sich für einen besseren Schutz der Kinder und für die Bestrafung der Täter ein. Informationen senden wir Ihnen kostenlos zu. Schicken Sie uns diese Anzeige mit Ihrer Anschrift.

terre des hommes	Telefon: 05 41/71 01-0	Spendenkonto
Ruppenkampstr. 11a	Telefax: 05 41/70 72 33	700 800 700
Postfach 4126	eMail: terre@t-online.de	Volksbank Osnabrück eG
49 031 Osnabrück	Internet: www.tdh.de	BLZ 265 900 25

12/92 REC 2002 V

terre des hommes

*Wir starten in den bunten Herbst  
...mit Spezialitäten  
aus dem Meeresgarten  
sowie unsere besonderen Sonntagsmenüs*

## Bahrenfelder Forsthaus

**Tanz mit Live-Band**  
Sonnabend ab 20.30 Uhr  
Sonntag Tanztée ab 15.30 Uhr

Restaurant - Café - Terrasse - Garten - Kegelbahnen - Küche durchgehend  
Gesellschaftsräume für 10 bis 450 Personen mit Wintergarten  
Von-Hutten-Str. 45 - Hamburg-Bahrenfeld - Infoline: 040-89 40 21

www.bahrenfelder-forsthaus.de



## DER HEIMATBOTE

### HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein  
Nienstedten e.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek  
und Hochkamp  
Tel. 822 412 80  
Fax 822 412 81

### VORSTAND:

Peter Schulz  
Peter Schlickerrieder

### REDAKTION:

Beate Ahrens  
Tel. 870 17 18

### GESCHÄFTSSTELLE:

Nienstedtener Str. 33  
22609 Hamburg

*Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.*

*Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.*

*Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.*

**Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.**

**Wir freuen uns über jeden Beitrag unser Leser ...**

### KONTEN:

Hamburger Sparkasse  
1253 128 175  
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg  
203 850 204  
BLZ 200 100 20

### ANZEIGENVERWALTUNG:

Siegfried Söth  
Verlag und Werbeberatung  
Starckweg 25  
22145 Hamburg  
Tel. 040 - 678 23 65  
Fax 040 - 678 94 03

### SATZ & DRUCK:

Druckerei Wendt  
Hinschenfelder Str. 38  
22041 Hamburg  
Tel. 040 - 69 42 92-0  
Fax 040 - 6 95 66 14  
email: info@druckerei-wendt.de

## Heimatkundlicher Spaziergang Sonnabend, 19. Oktober 2002

### Vom Wittmoor nach Duvenstedt

Das Wittmoor liegt im Holstein-Hamburgischen Grenzgebiet. Es entwässert zur Alster, nach Süden zum Mellingbek und nach Nordosten über Wittmoorgraben in Diekbek und in die Alster bei Duvenstedt. Mit diesem Spaziergang ist das Thema der rechtseitigen Alsterzuflüsse auf Hamburger Gebiet abgeschlossen. Ausgelassen sind eine Anzahl kleiner Bäche wie Diekbargraben, Horstbek, Minsbek. Es wird ein Spaziergang von gut 2 1/2 Stunden Dauer sein. Wegleitung und Erläuterungen durch Herbert Cords.

**Treffpunkt: 9.45 Uhr an der S-Bahn-Station Poppenbüttel  
(Busstation für Bus 276)**

### Anfahrtsvorschlag:

mit S 1	ab Hochkamp	8.49 Uhr
	ab Klein Flottbek	8.52 Uhr
	an Poppenbüttel	9.44 Uhr
mit Bus 276	ab Poppenbüttel	9.48 Uhr
	an Tannenhof	10.00 Uhr

Rückfahrmöglichkeit ab Duvenstedt mit dem Bus.

Beachten Sie bitte: Es könnte wegen Bauarbeiten an der S-Bahnstrecke ein Schienenersatzverkehr eingerichtet sein. Das führt zu Verspätungen von erfahrungsgemäß ca. 20 Minuten. Dann also 20 Minuten früher losfahren.

## Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern“ unter unseren „Senioren ab 70“ und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit!

Harriet von Stangen  
Herbert Cords  
Otto Bollow

Helga Kassner  
Marianne Küke  
Käte Berhörster

## Liebe Mitglieder,

der Wassereinbruch in unserer Geschäftsstelle hat hohe Kosten verursacht! Zum Beispiel müssen der EDV-Drucker, die Stühle und Büromaterial ersetzt werden. Daher bitten wir Sie, zu prüfen, ob Sie Ihren Jahresbeitrag bereits überwiesen haben.

Danke.

Der Vorstand  
P. Schulz

## Nienstedten-Treff

Jeden letzten Montag im Monat treffen wir uns um 20.00 Uhr bei Schlag. Wir freuen uns auf Sie.

## 1. August 2002: Das Tief „Gudrun“ hatte die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten fest im Griff.

Am Donnerstagnachmittag des 1. August 2002 verfärbte sich der Himmel zusehens und aus dem tiefschwarzen, teilweise schwefelgelben Himmel zuckten heftige Blitze und sintflutartige Regenfälle schufen urplötzlich eine sehr schwierige Ausnahmesituation in den Elbvororten.

Kurz nach 17.00 Uhr piepte es zum ersten Mal aus den elektronischen Meldegeräten der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten. Ein Keller in der Stauffenbergstraße war vollgelaufen. Nachdem dieser Einsatz abgearbeitet war, folgten Wasser auf der Straße in der Winkelmannstraße, Rupertstraße und Nienstedtener Straße. Auch hier waren wir erfolgreich tätig. Doch dann stellte sich sehr schnell heraus, dass das Ausmaß der Schäden den gesamten Westen in Hamburg getroffen hatte. Die Feuerwehreinsatzzentrale gab den Ausnahmezustand für die Feuerwehr Hamburg über den Fahrzeugfunk bekannt. Dieser Ausnahmezustand, der bei vielen gleichzeitig auftretenden Schadenereignissen ausgelöst wird, hat zwei wichtige Auswirkungen: Ab diesem Zeitpunkt wird die Einsatzfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten geteilt, d. h. unsere beiden Löschfahrzeuge werden von einander getrennt bei verschiedenen Einsätzen eingesetzt. Die weitere Folge des Ausnahmezustandes ist, dass unsere normalerweise auf Nienstedten begrenzte Einsatzfähigkeit aufgehoben ist und wir von der Einsatzzentrale der Feuerwehr zu unter-

schiedlichen Einsatzorten im gesamten Stadtgebiet Hamburgs geschickt werden können.

In der Zeit vom 01. August, 17.00 Uhr, bis zum 02. August, 14.00 Uhr, waren die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr fast ununterbrochen im Einsatz. In dieser Zeit wurde die Rekordzahl von 37 Einsätzen abgearbeitet. Wir wurden zu Wasser im Keller, Wasser auf der Straße und umgestürzten Bäumen gerufen. Das Ausmaß der Schäden war groß. Während wir nicht nur in Nienstedten; sondern auch in Rissen, Blankenese, Othmarschen und Altona tätig waren, wurden nach Nienstedten beispielsweise Freiwillige Feuerwehren aus dem Norden von Hamburg (Lehmsal-Mellingstedt und Sasel) und aus dem Süden (Hausbruch) zur Schadenbekämpfung geschickt. Durch dieses sehr flexible System der Hilfe ist gewährleistet, dass innerhalb einer überschaubaren Frist den Bürgern in Hamburg geholfen werden kann. Hierbei ist häufig nicht die Zahl der Einsatzkräfte der limitierende Faktor, sondern die begrenzte Kapazität der Telefonleitungen in der Einsatzzentrale, die gar nicht alle Anrufe so schnell entgegennehmen kann.

Durch das Tief „Gudrun“ wurden in Hamburg insgesamt über 1400 Einsätze ausgelöst.

Rüdiger Dau  
Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

## Land unter auch beim Bürgerverein

Auch der Bürger- und Heimatverein wurde nicht verschont in seiner neuen Bleibe im ehemaligen Fischgeschäft von Herbert Mahnke. Die Renovierung war fast abgeschlossen, das Umzugsgut aber noch nicht alles eingeordnet – da schaffte das Wasser seine eigene Ordnung.

**Wer hilft, das zum Treibgut gewordene Umzugsgut zu sortieren und – falls noch möglich – zu retten?** Es sind keine künstlerisch wertvollen, aber historisch doch interessanten Dokumente darunter. Der Schaden ist nicht so schlimm, wie z.B. in Sachsen, sicherlich, aber die Mithil-

fe wäre auch hier in Nienstedten ein Zeichen des Bürgersinns. **Lasst den Vorstand nicht alleine!**

Den Fischen im ehemaligen Laden – sofern noch nicht geräuchert – hätte ihr angestammtes nasses Element nicht so viel geschadet. Vielleicht hätte eine Forelle aus dem Bassin die schmutzige Brühe sogar benutzen wollen, um den früher hier nebenan fließenden Bach zu erreichen, der die „söben Dieken“ (Teiche) miteinander verband. Es ist die naturgegebene Abflussmulde im Gelände, in die seinerzeit auch das alte Nienstedtener Stammsiel verlegt wurde (sh. DER HEIMATBOTE 1998, H. 3, S. 8). Einer der noch erhaltenen Teiche ist der „Rennerteich“, der letzte vor der Einmündung in die Elbe ist der künstlich für eine Mühle angestaute „Wesselhöfiteich“.

Dieser Bach ist hier allerdings längst verrohrt. Die Rohrleitung kreuzt die Nienstedtener Straße und geht unter dem Gebäude der ehemaligen Post hindurch. Am Ligusterweg tritt der Bach wieder ans Tageslicht – zu weit für die o.a. imaginäre Forelle aus Herbert Mahnkes Bassin. Zu weit auch für das Regenwasser, das am 1. August in noch nie gemessener Menge innerhalb kurzer Zeit vom Himmel fiel und für das sich nun einmal keine ausreichende Kanalisation erstellen lässt.

Auch vor 200 Jahren, als das gesamte Gelände noch unbebaut war, hätte der kleine Bach es nicht fassen können und die Wiesen von der Manteuffelstraße an wären weitläufig überflutet. Ob es damals auch schon solche Regengüsse gegeben hat, ist nicht bekannt. Aber Kyoto lässt jedenfalls grüßen und Johannesburg hoffentlich nicht resignieren.

HJG



Treibgut in der neuen Geschäftsstelle

## Hochwassereinsatz in Dresden

Das Jahrhunderthochwasser der Elbe hat im August unübersehbare Schäden angerichtet. Auch Hamburgs Partnerstadt Dresden wurde hiervon nicht verschont.

Am Montag, dem 19. August fuhren im Rahmen der Hilfe durch die Feuerwehr Hamburg auch 6 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten nach Dresden, um dort den betroffenen Bürgern zu helfen.

Um 4.00 Uhr morgens ging es los. Während unserer 48stündigen Einsatzdauer vor Ort beteiligten wir uns, mit anderen Kräften der Feuerwehr Hamburg, an Aufräumarbeiten am Schloss Pillnitz, an der Sicherung eines Chemiebetriebes sowie dem Auspumpen der Keller des neuen Messegeländes, eines Hotels und einiger Privathäuser. Die Eindrücke der Zerstörung in der Stadt Dresden werden uns in Erinnerung bleiben. Überwältigt waren wir von der Hilfsbereitschaft der Anwohner, die uns ungefragt mit Kaffee, Wasser, gegrillten Würstchen, Pizza und anderen Lebensmitteln zu jeder Tages- und Nachtzeit versorgten, obwohl sie durch das Wasser fast alles verloren hatten. In Dresden waren wir Gäste in der Offiziersschule des Heeres. Die Unterbringung erfolgte in Zelten. Die Verpflegung wurde durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ottensen-Bahrenfeld und die Kantine der Heeresoffiziersschule optimal sichergestellt.

Unsere Hauptaufgabe, der Brandschutz und die Hilfe bei anderen Schadenfällen in Nienstedten, wurde von den im Dorf verbliebenen Kameraden durch erhöhte Einsatzbereitschaft sichergestellt.

Kai Koch  
Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

## Der Parkplatz bei Mercedes-Lorenz



Sie sind mit der neuen Regelung zufrieden – und mit Ihnen auch alle Bürger, die bisher ihre Meinung durch Abgabe des Fragebogens kundgetan haben. Aber ohne Pflanzkübel an der Grenze der Gehwegplatten wird es nicht gehen, denn so, wie auf diesem

Sonntagsbild sieht es hier alltags oft nicht aus. Nienstedten freut sich auf die noch ausstehende Genehmigung für diese privat auf öffentlichem Grund aufzustellenden Blumenkästen (die Grundstücksgrenze verläuft dort, wo der Laternenmast steht).

### Zum Titelbild

So sieht es in diesem Jahr tatsächlich aus, das Titelbild der Augustausgabe war aus dem Jahre 2000. Um Neuenfelde mit der Sietas-Werft und der Holländerbrücke über die Este noch sehen zu können, musste man jetzt allerdings schon ganz nach rechts auf Jacobs Balkon gehen (Lieferanteneingang).

### Erinnerungen aus alten Zeiten

#### Motorisiert

##### Die 30er Jahre

In der Rennerstraße gab es **ein** Auto. Es gehörte Onkel Willi (Lackert). Wenn er abends nach Hause kam und wir Gören sahen ihn, durften wir alle in seinen Wagen klettern und von der

Straße bis in die Garage mitfahren, so ca. 8-10 m.

##### 70 Jahre später:

Mein Nachbar sagt, heutzutage werden die Kinder im Auto groß, weil alles im Auto erledigt wird, oft selbst der Weg zur Schule.

##### 2001:

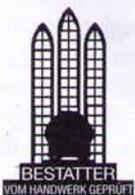
Es ist Sportfest zum Ende der Schulzeit vor den großen Ferien, auf dem Sportplatz Quellental. Ich wurde gebeten, meinem 7jährigen Enkel Johannes zuzusehen.

Er sieht mich kommen und fragt: „Bist du zu Fuß?“ „Ja.“

„Und wie kommen wir nachher nach Hause?“

Nachher musste er selbst lachen, als wir vom Quellental, durch den Westerpark, ein kleines Stück Kanzleistraße, in 5 Minuten im Ligusterweg waren.

Inge Graaf



Hamburg-Blankenese,  
Dormienstraße 9  
Telefon 86 60 610  
Hamburg-Groß Flottbek,  
Stiller Weg 2  
Telefon 82 17 62  
Hamburg-Rissen,  
Ole Kohdrift 4  
Telefon 81 40 10

Carl Seemann  
& Söhne

BEERDIGUNGS-INSTITUT »ST. ANSCHAR«

## IMTRAUERFALL BESTATTUNGSINSTITUT

Vorsorgeberatungen  
Patientenverfügungen  
mit Vorsorgevollmachten

Überführungen  
Erd-, Feuer- und  
Seebestattungen  
Weltraumbestattungen

**Tel. 87 00 97 50**

Fax: 87 00 97 05

e-mail info@im-trauerfall.com

Internet www.im-trauerfall.com

Dockenhudener Straße 31  
22587 Hamburg Blankenese

### Plattdüütsch leevt

## Wer keen Arbeet hett, de makt sich welk...

In düsset Johr, wo dat wettermäßig so konfuss anfäng, keem dree Opregun- gen op mi to, de ick so oder so tofo- ten kregen mutt. De een geit nich ohne de anner - ober de letzte Barg is de grötste.

Dat füng an mit Fründin Inges Inge- bung, sick mol tosomen to doon um ruttofinnen, wo un op welk Wies wi unsen runden Börsdoog fiern wüllt. Wi ward Beid in sülbiget Johr un sülbigen Monat geborn mit een Dog Ünner- scheid: erst se un dann ick.

To'n Beginn vun uns Fründschaft hepp wi eenfach tosomen fiert. Da min Frün- din nix Scheuneres kennen de as to verreisen - nix wi rut ut de Stadt - egol wohen - kunn ich in Roh för mi Geburtsdog fiern. Ober jümmers geit dat nu ook nich. Vor allem unse Fami- lies mookt dat nich mit.

Also - min fründin meent, wi köönt doch mol tosomen dat een oder anne-

re Lokal utprobeern för unse Feieri. Gor keen schlechte Idee! In unse Nähe wör een extra för sowat torecht mokter Buernhoff. Den probeern wi erstmol ut. Wenn dat nix is, goot wi wieder. So güngt wi hen, kiekt uns de Ruums an, de Bedienung, de Spiesko- art, bestelln uns'n Kokn, Tee, Kaffee unsowider - ick weet nich mehr! Wi brookt gornich veel to froggen. Rings- um kiekt wi in de ünnerscheidlichsten Ruums mit eern Gäst - ob grot oder lütt - ob Kinner oder Erwachsene - seen wi an scheun torecht mokte Tofeln sitten un fiern. Min Fründin wör begeistert! Süht allens good ut, meent se, dat moog ich gliekt fast! Dann bruuk ich nich mehr to seuken. Un wenn **Du** dat ook mookst, dann köönt wi achterran mol sehn, bi wem dat beter klappt harr.

Aua - weia - dach ick, dat hett di grod noch fehlt - Geburtsdog fiern in Wettbewerb! „Ich mutt mi dat nochmol överleggn“, meen ick, as wi uns tren- nen deen.

Dat ich mien Festdog rutschieben mutt, wör mi kloar - op'n Sünnobend vil- licht. Un dat ick dat bi mi in ne Woh- nung mok'n wull, ook. Ober dat ick nu as Quintessenz ut düsse Överlegung endlich mol min Wohnraum op Vorder- mann bringen mutt, dat keem mi grod recht. So heff ick'n Grund, de Molers to bestellen, um mine Tapeten ut wechseln to loten för ne scheune lich- te Stuu, in de mine Biller sick wohl- feult.

Jo, mine Biller - mine niegesten Biller! De heuert nu to den drütten Barg, de op mi luert, överstiegen to warrn: Rut ut de Mapp - inrohmen - oplisten - ophangen, un denn Utstellung moken. Twee Johr heff ick dafür molt ... Nuu mutt ick ran un luern, wokeen dat gefallen deit.

Wat seggt min Fründin:  
Wer keen Orbeet hett, de makt sick welk!

Find se dat ook?

Eer Gertrud Rönnspies

Inlod heff ick Di  
un dafür dankst Du mi.  
Doch nu geits los -  
wat schenkst Du mi denn blos?

Ich wünsche eegentlich nur mir,  
Dat Du togegen dann büst hier  
un mi nun hölpst in minen Sinn,  
wat Du mi wöhrst un ick Di bin.  
Un dat op Dine eegen Wiis vertellst:

Op leis, op luut, op as Musik  
ok op Papeer Du mi ne Rede hölst.  
Ok dörch de Blum lett sick wat sagen

Nich immer geit de Toneigung nur  
durch den Magen.

Heff ick Di hölpst nu bi't Utseuken, jo?  
Dann ward wi beid schon wedder  
froh!

Gertrud Rönnspies

\* \* \* \* \*

## Spätsommerabend auf Fährmannsand

Ihr schönstes Leuchten  
schenkt die Sonne,  
bevor der Tag  
sich neigt.  
Sie glüht  
und hüllt  
in flammend Rot  
die Welt  
zu ihren Füßen.

Im Schilf verborgen  
Wasservögel,  
von Nest zu Nest  
ein Schnarren,  
Geflüster  
für mein Ohr.  
Jäh unterbricht Gebell,  
schreckt Schafe auf.

Längst eingestellt  
der Fährbetrieb,  
verankert nur  
als Bild in mir.  
Im Hafen fest  
vertäute Segelboote.  
Am Horizont  
verblasst ein Schiff.

Kein Wind streicht  
über's Watt.  
Nicht Welle,  
nicht Gekräusel.  
Das Wasser spiegelt,  
träg zerfließend,  
was in Purpur eingehüllt.

Der Abend breitet  
seinen Mantel  
leicht und kühl,  
löscht letzte Sonnenglut.  
Gebannt halt ich  
den Atem an  
und öffne mich

dem Zauber des Vergehens.

K. Wehmeyer-Münzing

## Der Zeichner Ernst Barlach

40 Jahre Ernst Barlach Haus  
in Hamburg

15. September - 17. November  
2002

Zu seinem 40jährigen Bestehen zeigt das Ernst Barlach Haus im Herbst 2002 erstmals eine umfassende Ausstellung zur Zeichenkunst Ernst Barlachs. Etwa 400 Zeichnungen aus allen Schaffensphasen gehören zum Bestand des Museums. Einen wichtigen Teil erwarb der Stifter, Hermann F. Reemtsma, noch direkt vom Künstler. In den Folgejahren und seit der Eröffnung des Ernst Barlach Hauses im Jahr 1962 konnten wichtige Blätter hinzu gewonnen werden. Heute umfasst die Sammlung alle wesentlichen Bereiche und Themen, die stilistischen Entwicklungsstufen, zudem hervorragende Einzelblätter.

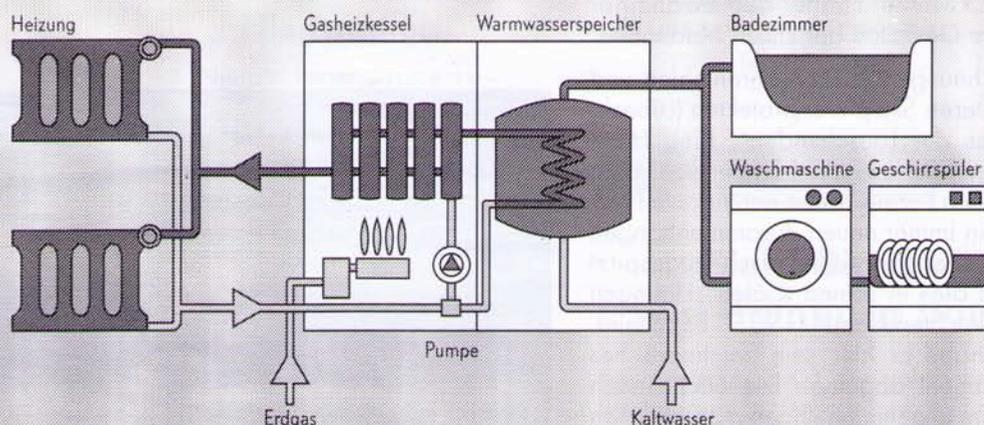
Barlach zeichnete seit seiner Jugend bis kurz vor seinem Tod im Jahr 1938. In der Zeichnung – immer schon das direkteste, persönlichste künstlerische Medium – kommt der mühevollen Weg der Selbstfindung zuerst und am stärksten zum Ausdruck. Die Zeichnungen stellen Ernst Barlach als facettenreiche Künstlerpersönlichkeit dar. Seine Zeichenkunst reicht von schnell hingeworfenen Situationsaufnahmen über humoreske Kommentare, ideenreiche Illustrationen, die typische Bildhauerzeichnung bis zu großformatigen autonomen Blättern.

Die Ausstellung beginnt mit den ersten bekannten Zeichnungen um 1888, als Barlach Schüler an der Kunstgewerbeschule in Hamburg war. Es schließen sich Blätter aus der Studienzeit an der Königlich-Akademie der bildenden Künste in Dresden

an, die zum einen sein Suchen nach einer eigenen Handschrift dokumentieren, zum anderen Einblick in die Ausbildung der Akademie, aber auch in die Lebenssituation der Studenten gewähren. Skizzen von Pariser Straßenszenen und satirische Feder- und Bleistiftzeichnungen bezeugen seine Frankreichaufenthalte 1895 und 1897, als er zeitweise Student an der Académie Julian in Paris war. Es schließen sich Zeichnungen für die Zeitung „Jugend“, Entwürfe für Grabmäler, Brunnen und kunstgewerbliche Gegenstände sowie Karikaturen für

den Simplicissimus an. Die Zeichnungen von seiner wichtigen Reise nach Südrussland 1906 deuten auf die ersehnte Konkretisierung seiner Suche nach „der einfachen Form“ hin. Eine Reihe von Kopfstudien, Zeichnungen der Landschaft und des einfachen Dorflebens, und im Anschluss geometrische Übungen zur zeichnerischen Analyse der in Russland vorgefundenen Figuren, sind Zeugnisse des künstlerischen Umbruchs. Zentrale Plastiken, wie die russische Bettlerin, entstehen auf der Grundlage dieser Blätter.

# Heizen mit Erdgas. Damit liegen Sie vorn.



Mit Mittelmaß geben wir uns nicht zufrieden. Eine zentrale Gaswärmeversorgung ist Spitze in allen Disziplinen: bei der Energieausnutzung, bei der Platzersparnis und bei den Umweltwerten.

Ein Gasheizkessel mit integriertem Warmwasserspeicher ist die beste Lösung für Neubauten und bei Modernisierungen. Innovative Technik sorgt für Spitzenleistungen.

So sparen Sie viel Strom, wenn Sie Geschirrspüler und Waschmaschine mit Warmwasser betreiben.

Lassen Sie sich von Ihrem Fachmann beraten.

### Gas-Gemeinschaft Hamburg e.V.

Heidenkampsweg 99 • 20097 Hamburg  
Telefon 040-23 66 37 43 • Fax 040-23 66 37 92  
E-Mail [info@gas-gemeinschaft.de](mailto:info@gas-gemeinschaft.de)

[www.gas-gemeinschaft.de](http://www.gas-gemeinschaft.de)

### Die Gas-Gemeinschaft:

Mehr als 1100 Heizungsbauer und Installateure in Deutschlands Norden helfen Ihnen bei der Planung, übernehmen die Installation und die Wartung. Eine starke Truppe.

Listen der Mitglieder-Fachfirmen erhalten Sie bei HEIN GAS, in unserer Geschäftsstelle und im Internet unter:

[www.gas-gemeinschaft.de](http://www.gas-gemeinschaft.de)



Wir meistern Erdgas

## Schulanfang 2002

Zeichnungen von Barlachs Aufenthalt als Villa-Romana-Preisträger 1909 in Florenz bereiten wichtige Holzskulpturen wie die „Sterndeuter“ vor.

Die vielen Vorzeichnungen zu den Illustrationen der Dramen „Der tote Tag“ (1910/11) und „Der arme Vetter“ (1917), die Bilder zu den Goethe-Gedichten (1923/24) sowie die vorbereitenden Blätter zu den Lithographien für die Zeitschrift „Kriegszeit“ (1914/15) führen den Prozess der textgebundenen Bildfindung vor Augen. Entwürfe für Bühnenbilder seines Dramas „Die Sündflut“ (1924) beleuchten die Verzahnung von Bild- und Theaterkunst.

Der Stil der Reifezeit, der sich vor allem in großen Kohlezeichnungen manifestiert, zeichnet sich seit 1910 ab. Die menschliche Figur – Barlachs zentrales Motiv – löst sich in den Zeichnungen mehr und mehr vom Kontext und steht für sich allein. Zunächst sind es Figuren in geradezu expressionistischer Ekstase – sie weichen in der zweiten Hälfte der zwanziger Jahre Gestalten der stillen Meditation.

Zeichnungen zu den Ehrenmalen und größeren Skulpturenprojekten (Lübeck, „Fries der Lauschenden“, Kiel, Hamburg, Güstrow) machen deutlich, dass Barlach bereits früher entwickelte Figuren in immer neuen Zusammenhängen variierte. Programmatisch zugespitzt wird dies in seinen späten „Übungen der leichten Hand“ (1935). Es scheint, als habe er hier sein zeichnerisches Testament abgelegt: Die Suche nach einem allgemeingültigen menschlichen Ausdruck, nach einem Urtypus der menschlichen Figur durch „Vereinfachung und Monumentalisierung.“

Zur Ausstellung erscheint ein Katalogbuch mit Aufsätzen zur Entwicklung der Zeichenkunst, zu Aspekten der Zeichnungsfunktion, zum Verhältnis von Bild und Text etc. Herausragende Blätter werden kommentiert. Es schließt sich eine umfassende Dokumentation des Sammlungsbestandes des Ernst Barlach Hauses an. Es werden zahlreiche Blätter aufgenommen, die im Werkverzeichnis von Friedrich Schult noch keine Berücksichtigung fanden.



Eltern, Großeltern und Tanten freuen sich nach dem Schulanfängergottesdienst vor der Kirche



Die frischgebackenen Erstklässler freuen sich in der Aula auf ihre Schultüte

# OTTO KUHLMANN

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911  
Inhaber: Jürgen Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte  
Bahrenfelder Chaussee 105  
Telefon: (040) 89 17 82  
[www.Kuhlmann-Bestattungen.de](http://www.Kuhlmann-Bestattungen.de)

Kirchengemeinde  
Nienstedten



Kirchenbüro:  
Nienstedter Marktplatz 19 a  
Tel. 82 87 44

### Gottesdienste:

**3.-10. 10.**

Reise Krakau

**So, 06. 10., 10.00 Uhr**

Hl. Abendmahl

Pastor Ulrich Billet

**So, 06. 10., 18.00 Uhr**

Taizé-Abendandacht,

Diakon Kay Bärmann

**Mo, 07. 10., 20.00 Uhr**

Gesprächskreis: „12 Jahre Deutsche Einheit...“ (Pn. Marianne Subklew)

**So, 13. 10., 10.00 Uhr**

Prädikant Hans-Joachim von Blumröder

**So, 13. 10., 11.30 Uhr**

Gottesdienst für Große und Kleine,

Diakon Kay Bärmann

**Do, 17. 10., 20.00 Uhr**

„12 Jahre Deutsche Einheit...“

(Autor Lothar Petzold, Berlin)

**Sa, 19. 10., 18.00 Uhr**

Konzert: Trio der Kontraste

**So, 20. 10., 10.00 Uhr**

Pastor Ulrich Billet

**Do, 24. 10., 20.00 Uhr**

Vortrag: Dr. Isolde Paschen von Bülow:

Grete Weil

**Sa, 26. 10., 20.00 Uhr**

„12 Jahre Deutsche Einheit...“

(P. J. Puttkammer + Gäste Graal Müritz)

**So, 27. 10., 10.00 Uhr**

Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt/  
Gospelchor, anschl. Kirchenkaffee

**Do, 31. 10., 19.00 Uhr**

Gottesdienst zum Reformationstag,

Pastor Ulrich Billet

**Do, 31. 10., 20.00 Uhr**

Vorstellung der Kandidaten zur Kir-

chenvorstandswahl

### Veranstaltungen der Gemeinde:

#### Seniorenachmittag

donnerstags 15.00 Uhr

Pastor Billet, Pastorin Fiehland,

Frau Blombach, Frau Laackmann

#### Frauenkreis

3. Dienstag 20.00 Uhr

Frau Blombach, Tel. 82 08 80

#### Gesprächskreis

1. Montag 20.00 Uhr

Pastor Ulrich Billet

### Lesekreis

1x im Monat Dienstag 20.00 Uhr

Pastorin Fiehland, Tel. 82 84 55

### Hausbibelkreis

14-tägig dienstags 19.30 Uhr

Pastorin Gabe, Tel. 82 03 00

„Die Bibel im Gespräch“ – ein

Gesprächskreis für jüngere Erwachsene

14-tägig dienstags 20.00 Uhr

P. Fiehland, P van der Vegt

### Jugend-Film-Café

donnerstags 19.00 Uhr

Diakon Kay Bärmann

### Streichorchester

dienstags 18.15 Uhr

Frauke Grübner, Tel. 82 27 29 04

### Gospelchor

dienstags 20.00 Uhr

Frauke Grübner, Tel. 82 27 29 04

### Kantorei

mittwochs 20.00 Uhr

Frauke Grübner, Tel. 82 27 29 04

### Kinderchor

donnerstags 16.00 Uhr

Frauke Grübner, Tel. 82 27 29 04

### Öffentliche Bücherei Nienstedten

Nienstedtener Straße 18

Ecke Thun-Straße

Tel. 82 27 98 86

Die Buchausgabestelle der Hamburger Öffentlichen Bücherhallen bietet ein reichhaltiges Angebot sowohl für junge als auch ältere Leser; Bilderbücher, Sachbücher, Romane und Cassetten für Kinder, dazu ein wechselndes Angebot an Kindervideos.

Für die Erwachsenen steht ein gut sortierter Roman- und Biografienbestand bereit, sowie etliche Hörbücher. Aktuelle Sachbücher und Ratgeber runden das Angebot ab.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag:

15.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 – 13.00 Uhr

\*

### Haus- und Grundeigentümergeverein Nienstedten

jetzt vereint mit **Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein in Blankenese von 1986**,

Blankeneser Bahnhofplatz 7,

Tel. 866 44 90.

Geschäftszeiten:

Mo. – Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und

14.00 – 16.00 Uhr.

Dieser Zusammenschluss bringt den

Nienstedter Mitgliedern viele Vorteile.

Vorsitzender ist Hans Peter Beyer.

### Vereine

#### Nienstedtener Turnverein von 1894

Turnhalle Schulkamp  
Die Trainingszeiten sagt Ihnen  
Herr Esemann, Telefon 8323804.  
Siehe auch Aushang bei der Stadt-  
bäckerei!

www.nienstedtener-turnverein.de

\*

#### Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellentall 27, 22609 Hamburg

1. Vorsitzender Dirk Teller

Hochrad 42, 22605 Hamburg

\*

#### Tischtennis Club T.T.C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Peter Sietas,  
Achter Lüttmoor 40, 22559 Hamburg  
Tel. 8119438

### Veranstaltungen

#### Sieh' Dir an wie Hamburg baut

So lautete bis 2001 die Einladung der Baubehörde zu ihren Informationsfahrten in die 4 Himmelsrichtungen. Jetzt lädt die **Behörde für Bau und Verkehr** nach Themen aus den Ressorts ein.

Historie und Planung (A)

Landschaftsplanung (B)

Stadtentwicklung (C)

Stadterneuerung (D)

Wasserwirtschaft (E)

Wohnungsbau (W)

Die Angebote erstrecken sich auf

mit Fahrrad (R)

zu Fuß (F)

mit Bus oder Schiff (B, S)

Die Teilnehmerpreise: 5 € oder 7 €.

Besorgen Sie sich doch bitte das vollständige Programm bei den Bezirksämtern bzw. Ortsämtern oder bei Behörde für Bau und Verkehr  
Stadthausbrücke 8 · 20355 Hamburg  
Referat für Öffentlichkeitsarbeit  
Ansprechpartnerin und Buchung:  
Renée Culemann, Tel. 428.40.3778

Im Oktober 2002 sind vorgesehen:  
(Kurzangaben)

Sa., 12. Okt. (C, B, S)  
Hamburg baut

Sa., 12. Okt. (W, B, S)  
Wohnungsbau am Wasser

Mi., 16. Okt. (D, B, S)  
Kirchdorf-Süd

Do., 24. Okt. (A, B, S)  
Historie und Planung

Sa., 26. Okt. (C, B, S)  
Hamburgs unbekannter Süden

\*

## Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma  
Im Jenischpark

Baron-Vogt-Straße 50a  
22609 Hamburg

Telefon 040/826085

Holzskulpturen, Bronze, Keramik  
Zeichnungen und Druckgrafik von  
Ernst Barlach

Dienstag – Sonntag, 11.00 – 18.00  
Uhr

Führungen nach Vereinbarung  
Öffentliche Führung jeden Sonntag  
Um 11.00 Uhr

## Sonderausstellung:

ab 15. September 2002

### Der Zeichner Ernst Barlach

Zum 40jährigen Jubiläum des Ernst-Barlach-Hauses wird die erste umfassende Ausstellung zur Zeichenkunst Ernst Barlachs gezeigt. Zeit seines Lebens hat Barlach immer gezeichnet. Die ersten bekannten Zeichnungen von 1888 stammen aus seiner Zeit an der Hamburger Kunstgewerbeschule, folgend aus seiner Studienzeit an der Akademie der Bildenden Künste zu Dresden. Skizzen, Bleistift- und Federzeichnungen von seinen Aufenthalten in Paris, Süd-Russland, Florenz und anderswo sowie zu Zeitschriften zeigen seine ständige Beschäftigung mit dieser Kunstdarstellung. Doch damit nicht genug: seine Illustrationen zu Büchern, Kohlezeichnungen und Skizzen zu seinen plastischen Werken runden diesen Tätigkeitsbereich ab. Ein umfangreiches Katalogbuch wird erscheinen.

Co

Im Beiprogramm zum 40 Jahre-Jubiläum:

## BARLACH LESEN

**So. 12. Oktober 2002, 18 Uhr**  
**Ich glitt durch die Tage und weidete durch die Jahre hin.**

Hannelore Hoyer liest,  
Siegfried Gerlich am Klavier.

**So. 3. November 2002, 18 Uhr**  
**Keine Lyrik, jetzt**

Eine autobiografische Collage des  
Hamburger Kammer Kunstvereins.

## Museen

### Museum für Kunst und Gewerbe

Steintorplatz · 20099 Hamburg  
Telefon: 428 54 27 32

#### 125 Jahre

Sonderausstellung:  
**TOULOUSE-LAUTREC und die  
BELLE EPOQUE**  
(bis 10. November 2002)

Henri de Toulouse-Lautrec (1864 – 1901) ist einer der bedeutendsten Künstler der Belle Epoque. Nach ersten Arbeiten als Zeitungsillustrator usw. Studien aus dem Pariser Vergnügungsleben, erfolgte 1891 mit seinem „Moulin Rouge-Plakat“ sein großer künstlerischer Erfolg; besonders mit der Farb-Lithografie. Der Gründungsdirektor des Hamburger Museums für Kunst und Gewerbe, Justus Brinckmann, war für die damalige moderne Kunst vom Historismus zum Jugendstil „besessen“, besuchte die Pariser Weltausstellungen von 1889 und 1900. So sammelte er als einer der ersten Museumsdirektoren Plakate, die ja Gebrauchs- und Wegwerfware waren. So kann das Museum 14 Toulouse-Lautrec-Plakate zeigen. In dieser nur in Hamburg gezeigten Ausstellung werden 245 grafische Arbeiten aus der Zeit der Belle Epoque ausgestellt, davon 145 von Toulouse-Lautrec. Es ist eine Ausstellung, die sehr passend zum 125-Jahr-Jubiläum des Museums ist. Ergänzt ist sie durch die Ausstellung LE NOUVEAU SALON DES CENT, eine internationale Plakatausstellung, in der die Fortwirkung Toulouse-Lautrecs zu sehen ist. Der beachtenswerte Katalog (Begleitbuch) kostet im Museum 25 €, im Buchhandel (gebunden) 49,95 €. Ein reichhaltiges Beiprogramm ist angeboten.

Co

## Heine Haus

- Außenstelle des Altonaer Museums -  
Elbchaussee 31

Do. 14 – 20 Uhr,

Sa. und So. 11 – 18 Uhr

In diesem Gartenhaus Salomon Heines werden vorwiegend Themen der deutsch-jüdischen Vergangenheit (vornehmlich Altonas) behandelt.

## Karl Jakob Hirsch

Expressionistische Grafik

\*

### Museum für Hamburgische Geschichte

Holstenwall 24  
20355 Hamburg

Tel. 42841-2428

neue Öffnungszeiten:

Di. – Sa.: 10 – 17 Uhr

So.: 10 – 18 Uhr

Besuchen Sie die Ausstellung:  
Hamburg im 20. Jahrhundert  
ab November 2002:

### Hamburg in Flammen

der große Brand von 1842

Die Ausstellung „Frühe Neuzeit“ wird mit zunächst 2 Räumen wiedereröffnet.

\*

## Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum

Museumstrasse 23, 22765 Hamburg

Telefon 040/42811-3592

Di – So: 10 – 18.00 Uhr

## Sonderausstellungen

ab 9. Oktober 2002

### Leben und Arbeiten am Elb- strom

– Altonas Architektur vom

Fischmarkt bis Oevelgönne. –

Altonas Elbufer war Altonas Hafen, im

2. Weltkrieg schwerst beschädigt,

noch bis in die 70er Jahre von Hafens-

wirtschaft belebt und durch Altonas

Schellfischmarkt mit Eisenbahnan-

schluss versehen, verwahrloste zur

Industrie- und Gewerbebranche. Archi-

tekturwettbewerbe (zum Teil international)

) führten zur Idee „einer Perlenket-

te“ an der Elbe bei jahrelangem poli-

tischen Gerangel. Altona als Fischerei-

hafenstadt gehört der Vergangenheit

an (Fisch kommt per LKW über die

Autobahn). Diesem historischen Wandel gilt diese Ausstellung.

Co

ab 16. Oktober 2002

### LEUCHTTURM modell + design

Die überwiegende Zahl unserer Leuchttürme stammen aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Mittelalterliche und klassizistische Formen waren tonangebend, bis dann die reine technische Konstruktion der Ingenieurwissenschaft sich durchsetzte. Nun sind Design-Architekten dran.

Co

bis 20. Oktober 2002

in dem Fabrik-Fotoforum

### Selbstporträts Hamburger Fotografen.

In der Reihe der Darstellung von Menschen sind diese Eigendarstellungen renommierter Hamburger Fotografen sehr interessant.

in der Landschaftsgalerie werden im Kleinen „Kabinett“-Ausstellungen norddeutsche Künstler vorgestellt: diesmal

**Wilfried Botha**, der ja als Museums-konservator nicht unbekannt ist. **Die Welt als Zeichnung und Modell**

### Schätze im Weihnachtsparadies – Spielzeug zum Staunen.

ab 26. Oktober 2002.

Zum 12. Mal findet im Museum die traditionelle Kunsthandwerker-Messe statt. Lassen Sie sich wieder überraschen!

## JENISCH HAUS

Museum für Kunst und Kultur an der Elbe

- Außenstelle des Altonaer Museums -

Baron-Voght-Str. 50

Telefon: 82 87 90

Di – So.: 11 – 18 Uhr

Das Museum hamburgischer Landhaus-Kultur des Großbürgertums

### Sonderausstellung:

**Candida Höfer**

**HAMBURG**

12 Hamburger Orte hat die Kölner Fotografin und „documenta-11-Teilnehmerin“ während ihres Gastatelier-Aufenthaltes im Jahr 2000 fotografiert.

### Jenisch-Park • Botanik

In Zusammenarbeit mit dem Institut für allgemeine Botanik Hamburg:

### Armenische Brombeere und Prachthimbeere

Botanische Führungen am 12. und 26. Oktober 2002.

### Museums-Café Jenisch Haus

im ehemaligen Billardzimmer

Das Café wird betrieben vom Hotel Louis C. Jacob, das von hier aus Musikalische Soirées, Private Dinners, Hochzeiten und Firmenevents im Rahmen des Jenisch Hauses ermöglicht.

Besuchen Sie auch das von der Altonaer Gartenbauabteilung betreute Gewächshaus!

## Botanischer Garten

### Veranstaltungen im Oktober 2002

#### Die Termine und Themen in diesem Monat:

**Sonntag, 06.10.02**

„Ausbreitung von Samenpflanzen“  
(Frau Dr. Ingeborg Niesler)

**Sonntag, 13.10.02**

„Warum verlieren viele unserer Bäume im Herbst ihr Laub“?

(Frau Dr. Friedel Feindt)

**Sonntag, 20.10.02**

„Der herbstliche Staudengarten“

(Herr Volker Köpcke)

**Sonntag, 27.10.02**

„Nadelgehölze Amerikas“

(Herr Johannes Donath)

\*

### Führungen durch die Tropengewächshausanlage am Dammtor

**am 1. und 3. Sonntag im Monat**, 11-12 Uhr - Teilnahme frei! - keine Anmeldung erforderlich!

**Treffpunkt:** Eingangshalle der Tropengewächshausanlage am Dammtor

#### Die Termine und Themen in diesem Montag

**Sonntag, 06.10.02**

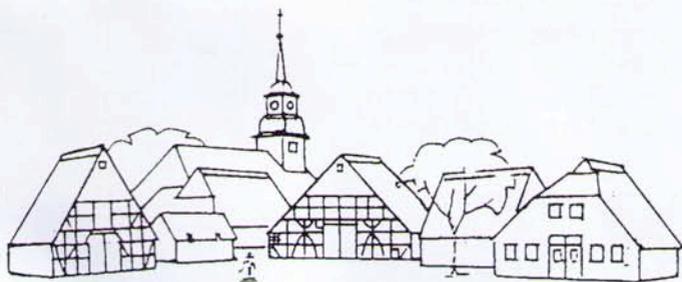
„Ein Leben ohne Winter: Pflanzen im Tropenhaus“

(Herr Prof. Dr. Jens G. Rohwer)

**Sonntag, 20.10.02**

„Tropische und subtropische Nutzpflanzen“

(Herr Stefan Rust)



### DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp** und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den *HEIMATBOTEN* monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den nebenstehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

**Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.**  
**Nienstedter Str. 33, 22609 Hamburg**

### Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich  
den Mindestbeitrag von € 24.-

einen Beitrag von € \_\_\_\_\_  
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.  
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Geburtstag \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

### Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich den  
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.  
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_



**Bestattungsinstitut**  
**ERNST AHLF**  
 vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg — Breitenfelder Straße 6  
**TAG- UND NACHTRUF 48 32 00**

Das Beste für  
 Ihre Fitness

**juka dojo**  
 Fitness-Center

Nienstedten - Langenhagen 9a-d  
 Tel.: 82 58 41

Der Treffpunkt in Nienstedten

**Marktplatz**

*Krosse Entenstücke mit Austernpilzen  
 in Rahm und eigener Sauce*

*Gemütlichkeit in Nienstedten  
 Ideal für Feste  
 und Gesellschaften*

*Es lockt der Sommergarten  
 Regionale Küche  
 nach Markt und Saison*

Nienstedtener Marktplatz 21  
 22609 Hamburg-Nienstedten  
 Telefon 82 98 48

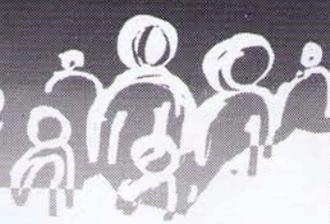
**Ertel**

**Beerdigungs-Institut**

20095 Hamburg Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0 www.ertel-hamburg.de	Nienstedten ☎ (040) 82 04 43 Blankenese ☎ (040) 86 99 77	22111 Hamburg (Horn) Horner Weg 222 ☎ (040) 6 51 80 68
-----------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------

**Einsatz: rund um  
 die Uhr.**

**Lohn:...?**



**Ärzte ohne Grenzen** hilft, wo Hilfe gebraucht wird. Schnell, unkompliziert und unter großem persönlichen Einsatz.

Wir setzen uns ein für Menschen, die durch Kriege oder Naturkatastrophen in Not geraten. Unsere Ärzte und Techniker arbeiten selbst in schwierigsten Situationen. Dabei gehen sie an Grenzen – um Leben zu retten. Ein Einsatz, der sich lohnt.



**ÄRZTE  
 OHNE GRENZEN**

**Für Menschen in Not.  
 Weltweit. Seit 25 Jahren.**

Ärzte ohne Grenzen e.V.  
 Adenauerallee 50  
 53113 Bonn  
 Spendenkonto 97097  
 Sparkasse Bonn  
 BLZ 380 500 00

Bitte schicken Sie mir 

allgemeine Informationen über Ärzte ohne Grenzen

das Faltblatt „Interessiert an einer Arbeit ohne Grenzen“

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

**Klempnerei  
 Gas- und Wasser-  
 installation  
 Sanitäre Anlagen**

**Ausführung von  
 Dacharbeiten  
 Warmwasserbereitung**



**Karl Faber  
 Sanitärtechnik**

Lünkenberg 12 · 22609 HH  
 Telefon 82 09 53  
 Telefax 822 62 08

**Neue Heizung?**

**Dann Öl!**

Wer seine alte Ölheizung jetzt modernisiert, der kann ab sofort bis zu 30% Heizöl sparen. Und so macht sich die neue Heizung bezahlt. **Worauf warten Sie noch?**

Carl Hass GmbH · Osdorfer Weg 147 ·  
 Tel.: 0 40/89 20 01



**DIE ÖLHEIZUNG**  
 Modern heizen – Energie sparen.



**CLASEN  
 SCHIEFERDÄCHER®**  
 1880

**Der Spezialbetrieb für  
 Schieferdächer**

**Neudeckung • Sanierung •  
 Reparatur • Bauklempnerei**

☎ (0 41 01) 47 92-0 • Fax 47 92 22

25469 Halstenbek • Industriestraße 16